

Sorge

Johann Wolfgang von Goethe

zurfluh.de

D G D G D

Keh-re nicht in die-sem Krei-se neu und im-mer neu zu-rück

7 A D D

lass, o lass mir mei-ne Wei-se, gönn, o gön-ne mir mein Glück

(I) Kehre nicht in diesem Kreise
Neu und immer neu zurück!
Lass, o lass mir meine Weise,
Gönn, o gönne mir mein Glück!

(I) Soll ich fliehen? Soll ichs fassen?
Nun, gezweifelt ist genug.
Willst du mich nicht glücklich lassen,
Sorge, nun so mach mich klug!

Am D7 G A D

Im hol-den Tal, a-uf schnee-be deck-ten Hö-hen war stets dein Bild mir nah

7 Am D7 G A D

mich in lich-ten Wol-ken we-hen, im Her-zen war's mir da

(II) Im holden Tal, auf schneebedeckten Höhen
War stets dein Bild mir nah:
mich in lichten Wolken wehen,
Im Herzen war mir's da.

(II) Empfinde hier, wie mit allmächtigem Triebe
Ein Herz das andre zieht -
Und dass vergebens die Liebe
vor der Liebe flieht.